



Neben dem Breitband-Ausbau treibt die Stadt auch die Ausstattung der Schulen mit Laptops voran. Die Integrierte Gesamtschule Marguerite Friedlaender hat am 3. Februar 74 Geräte erhalten. Der stellvertretende Direktor, Sören Müller, nahm die Laptops gemeinsam mit den Schülern Anna, Charlotte und Kevin (von links) in Empfang. Foto: Thomas Ziegler

Schneller Zugang ans Netz

Stadt beginnt Breitband-Offensive an Grundschule „Frohe Zukunft“

Die Stadt Halle (Saale) investiert weiter in die digitale Zukunft der Schulen. Als erste Schule in Halle (Saale) hat die Grundschule „Frohe Zukunft“ Mitte Dezember 2020 ein neues Glasfasernetz mit einer Übertragungsrate von bis zu 1 Gbit/s erhalten. Der Anschluss an das schnelle Internet erfolgte im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt Next Generation Access – Breitband EFRE“.

„Wie wichtig digitale Bildungsformen und Lernangebote für die Bildung der Kinder sind, zeigt nicht zuletzt die Corona-Pandemie in besonderer Weise. Die Stadt Halle (Saale) setzt ihren Weg der Digitalisierung konsequent fort und stützt die Schulen mit der nötigen Infrastruktur und Geräten aus“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Glasfaser-Anschluss für 62 Schulen

Insgesamt erhalten 62 halleische Schulen, darunter 40 in kommunaler Hand, eine Breitband-Versorgung bis Ende 2022. Rund zwölf Millionen Euro Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union werden investiert. Die Stadt Halle (Saale) stellt davon rund 1,2 Millionen Euro Eigenmittel für die Breitband-Offensive zur Verfügung.

„Durch die hohe Bandbreite können wir das digitale Netz im Unterricht voll um-

fänglich nutzen und unsere digitalen Bildungskonzepte voranbringen. Wurden bisher die Aufgaben von den Lehrerinnen und Lehrern über die Eltern an die Schüler verteilt, sind wir nun in der Lage, konkret das Medium Internet (mit Apps und Cloud) grundschulgerecht in den Schulalltag zu implementieren“, sagt der Leiter der Grundschule „Frohe Zukunft“, Steffen Hunkert. Auch Video-Konferenzen der Lehrerinnen und Lehrer mit ihren kompletten Klassen oder mit den Eltern seien möglich. Die Grundschule „Frohe Zukunft“ verfügte bisher über einen Internet-Anschluss mit einer Übertragungsrate von 16 Mbit/s.

100 Kilometer lange Datenstrasse

Ebenfalls im Dezember 2020 wurde die Gemeinschaftsschule August Hermann Francke an das schnelle Glasfaser-Netz angeschlossen; noch im Februar folgt die Grundschule August Hermann Francke. Bis Ende des ersten Quartals 2021 sollen zudem die Berufsbildenden Schulen Halle IV Friedrich List und das Lyonel Feininger Gymnasium einen schnellen Internetzugang erhalten.

Das für die Breitband-Offensive der Stadt Halle (Saale) notwendige neue Glasfasernetz wird nach erfolgter Ausschreibung durch die PÿUR Business HL komm Telekommunikations GmbH bereitgestellt. Das Unternehmen verlegt dafür insgesamt

100 Kilometer modernste Glasfasertrasse im gesamten Stadtgebiet.

2700 Laptops bis Ende April 2021

Der Breitband-Anschluss ist die technische Voraussetzung für den umfassenden Einsatz moderner Digitaltechnik an den Schulen. Im Zuge des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ verbessern das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt auch die digitale Ausstattung der Schulen mit interaktiven Tafeln, Laptops und PCs. Insgesamt stehen dafür bis 2024 rund 13,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Stadt investiert rund 1,5 Millionen Euro Eigenmittel.

Als erste kommunale Schule hat Mitte Dezember 2020 die Gemeinschaftsschule Heinrich Heine 118 Laptops erhalten. Am 27. Januar 2021 wurden die übrigen Laptops, insgesamt rund 2700 Stück, an die Stadt geliefert. Sie werden für insgesamt 65 Schulen im Stadtgebiet vorbereitet und sukzessive ausgeliefert. Entscheidend für die Verteilung ist die Schülerzahl. Demnach erhalten Grundschulen 780 Geräte, Gymnasien 580 Geräte, sonstige weiterführende Schulen 950 Geräte, Berufsschulen 240 Geräte und Förderschulen 180 Geräte. Anfang Februar haben unter anderem die Gemeinschaftsschule August Hermann Francke und die Integrierte Gesamtschule Marguerite Friedlaender die technischen Ausrüstungen erhalten. Ende April 2021 sollen alle Laptops verteilt sein.

Ideenwettbewerb zum autofreien Tag

Mit einem autofreien Tag beteiligt sich die Stadt Halle (Saale) am 22. September 2021 an der Europäischen Mobilitätswoche. Alle Interessierten sind aufgerufen, Vorschläge für Projektideen oder konkrete Vorhaben einzubringen. Gesucht sind Ideen, die die Ziele des Tages unterstützen. Diese Ziele sind unter anderem: Werbung für Alternativen zum Auto sowie eine gerechtere und attraktivere Gestaltung des öffentlichen Raumes. Vorschläge können noch bis **Montag, 15. Februar 2021**, an die Stadt gesendet werden, per E-Mail an dlz-buergerbeteiligung@halle.de oder per Post an Stadt Halle (Saale), Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale). Die Europäische Mobilitätswoche findet seit 2002 jährlich statt und ist eine Initiative der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität.

Stadt trauert um bekannten Halloren

Hans-Ulrich Frosch, eines der bekanntesten Gesichter der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle, ist tot. Der 69-Jährige



hat in den vergangenen 50 Jahren als Mitglied der Brüderschaft gewirkt, unter anderem als Hallorenfähnrich, Ehrenmitglied und Mitglied des Ältestenrates. „Sein Tod ist ein großer Verlust – für die

Stadt Halle (Saale), aber natürlich vor allem für die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle. Hans-Ulrich Frosch war das wohl bekannteste Gesicht unserer Halloren, er gehörte einer Salzwirker-Familie an, deren Tradition bis ins Jahr 1534 zurückreicht. Er hat sich über Jahrzehnte auf ganz besondere Weise um die Bewahrung der Traditionen der Halloren verdient gemacht“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Fußgängerbrücke am Eierweg wird erneuert

Die Fußgängerbrücke im Eierweg in Böllberg/Wörlnitz ist aufgrund von Bauarbeiten bis voraussichtlich Ende Oktober 2021 vollständig gesperrt. Die bestehende Brücke wird in diesem Zeitraum abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Für Fußgängerinnen und Fußgänger, die vom Eierweg zum S-Bahnhof Halle Südstadt am Südstadtring gelangen wollen, ist eine Umleitung ausgeschildert. Die Stadtwerke Halle GmbH und die Stadt Halle (Saale) setzen das Vorhaben gemeinsam um. Parallel zum Brücken-Neubau werden die Gashochdruckleitungen erneuert. Damit leisten die Stadtwerke einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung einer zuverlässigen Gasversorgung. Die im Vorfeld gefälltten Bäume werden durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen.